

Hygienekonzept für den AWO Kita Wehringen

1. Allgemeine Verhaltens- und Hygieneregeln

Im Haus wird das Desinfektionsmittel **Sterilium** für Personal und Eltern verwendet. Spender sind an allen zentralen Punkten angebracht und für die Kinder nicht erreichbar.

Die Seifenspender sind in den Sanitärbereichen auf Kinderhöhe und durch einen Pumpspender dosierbar. Die Hände werden mit Einmalpapierhandtüchern getrocknet.

Das Betreten der Sanitärräume ist ausschließlich dem Personal und den Kindern gestattet.

2. Bring – und Abholsituation

Das Haus darf zu den üblichen Bring- und Abholzeiten jederzeit von Eltern betreten werden.

Üblicherweise bringen die Eltern ihr Kind in die Gruppen und holen es auch dort wieder ab.

Das begrüßen und verabschieden geschieht vorwiegend über Blickkontakt, Winken oder einem Lächeln.

Die Kinder werden beim Händewaschen begleitet. Dies geschieht mindestens vor dem Betreten der Gruppe, vor dem Mittagessen, nach dem Mittagessen, nach dem Garten.

3. Elterngespräche

Elterngespräche finden in einem gut gelüfteten Raum mit ausreichend Abstand in einem der Besprechungsräume der Kita statt.

Die Lüftung, vor, während und nach dem Gespräch ist zu jederzeit gewährleistet. Zusätzlich bieten wir den Eltern eine telefonische Sprechstunde an. Hierfür ist gruppenweise eine Stunde pro Woche angesetzt.

4. Infektionsschutz

Aktuell wird mehrfach am Tag für ca. 5-10 Minuten stoßgelüftet.

Der Bestand von Einmalpapierhandtüchern, Desinfektionsmittel (Fläche und Hand), Seife, Handschuhen wird wöchentlich kontrolliert und regelmäßig nachbestellt.

Die Kontaktflächen (Türklinken, Telefon, Tisch, Handlauf) werden täglich vom pädagogischen Personal desinfiziert.

Täglich werden Gruppenräume, Gänge, Küche und Ablagen durch die AWO Service gereinigt.

Das Spielzeug wird in regelmäßigen Abständen gewaschen und bei Bedarf desinfiziert.

5. Dokumentation und Belehrung

Für die vollständige Dokumentation und Belehrungen der Eltern und des pädagogischen Personals wurde ein Ordner angelegt.

Die Homepage wird ständig aktualisiert.

6. Umgang mit Kinder mit Erkältungssymptomen

Kranken Kinder mit **akuten Symptomen einer übertragbaren Krankheit** wie

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit bzw. Luftnot
- Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns
- Hals- oder Ohrenschmerzen
- (fiebriger) Schnupfen
- Gliederschmerzen
- Starke Bauchschmerzen
- Erbrechen und/oder Durchfall

ist der Besuch der Kita **nicht erlaubt**.

Ein Besuch der Kita ist **erst wieder möglich**, wenn

- das Kind bei gutem Allgemeinzustand **mindestens 48 Stunden symptomfrei** (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlich Husten) ist und
- das Kind **24 Stunden fieberfrei** war.

Kindern ist der Besuch der Betreuungseinrichtung mit **leichten, neu auftretenden nicht fortschreitenden Krankheitssymptomen** (wie Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten ohne Fieber) **erlaubt**.

Tritt eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Kindes (Fieber, starker Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen usw.) im Tagesverlauf auf, so werden die Eltern informiert mit der Bitte ihr Kind zeitnah abzuholen. Die Einschätzung des Gesundheitszustandes des Kindes erfolgt durch reines Beobachten und / oder kontaktloses Fieber messen.

7. Umgang mit Personaleinsatz bei Erkältungssymptomen

Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber) ist eine Tätigkeit von Mitarbeitern in der Kita möglich.

Wenn nach mindestens 48 Stunden (ab Auftreten der leichten Symptome) kein Fieber entwickelt wurde ist ein Einsatz unbedenklich.

Kranke Mitarbeiter /innen in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc. werden nicht eingesetzt. Die Wiedenzulassung nach einer Erkrankung mit den vorstehend beschriebenen Symptomen ist erst wieder möglich, sofern die Beschäftigten bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichem Husten) sind.